

KUDU LETTER



Newsletter für die FuFs & Kudus im DV Freiburg



LIEBES KUDU,

der zweite Kudu Letter erreicht dich kurz vor Weihnachten. Vielleicht haben sich bis dorthin schon einige von euch auf den Weihnachtsmärkten getroffen, da Deo im Norden, Nighti am See und Michi in Emmendingen Möglichkeiten koordinieren wollten, dass man sich persönlich treffen kann.

Wir haben bemerkt, dass viele von euch Kudus den Verband an unterschiedlichen Stellen tatkräftig unterstützen und aktiv mithelfen – dafür ein herzliches Dankeschön! Unser Wunsch ist es, diese Aktivitäten sichtbarer zu machen. Dazu brauchen wir eure Rückmeldungen! Habt ihr bei einer Veranstaltung gekocht, beim Programm geholfen oder etwas anderes beigetragen? Schickt uns einfach 2-3 Zeilen dazu, gerne auch mit einem oder zwei Fotos. Wir würden eure Beiträge im Kudu Letter veröffentlichen und, wenn passend, auch an anderer Stelle sichtbar machen. Zeigt uns, was ihr leistet – wir freuen uns darauf!

Auf einem gemeinsamen Austausch von der Diözesanleitung mit dem e.V. fiel dieser Satz so ungefähr: „Zu den Kudus will ich nicht, so alt bin ich doch gar nicht.“ Dieser Auffassung sollten wir aktiv was entgegen setzen! Dem wollen wir nicht nur mit der Kudu Diözesanversammlung 2026 aktiv etwas entgegensemmen. Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und wünschen euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Für die Kudus
Michi & anoly

WIR SIND VIELE UND SAGEN DANKE!

Bei der Jahreshauptversammlung der Bundes FuF wurde es sehr deutlich. Die FuF sind stark gealtert. Das Treffen fand diesmal online statt und die Teilnehmenden sind schon sehr in die Jahre gekommen. Es fehlt einfach an Nachwuchs. Während alle anwesenden Mitgliedsverbände über schwindende Mitglieder berichteten, konnte nur der DV Freiburg wachsende Mitgliederzahlen nennen. Mit der Gründung der Kudus scheinen wir viel richtig zu machen. Wir schaffen es, die ausscheidenden Pfadfinder mit den Kudus im Verband halten zu können. Aktuell haben wir 70 Gold-Kudus (FuF) und 71 Kudus. Wir können sehr stolz auf unsere 140 Kudus im DV Freiburg sein. Vielen Dank an euch, dass wir gemeinsam die Kudus sind.

ERNENNUNG IN HAMBURG

Wie weit die Kudus doch schon in Deutschland verteilt sind. Über Allerheiligen fuhr anoly zu einem Pfadfinderfreundeskreistreffen nach Hamburg. So konnte er sich auch mit unserem neuen Kudu-Mitglied Christof Messner treffen und ihn vor der Hamburger Hafenkulisse zum Kudu ernennen. Mit Christof sind wir über die Geburtstagskarten-Aktion in Kontakt gekommen. Die Karte an seinen Vater fand den Weg zu ihm, denn er muss sich mittlerweile um seinen Vater kümmern. Durch seine Rückmeldungen kamen wir ins Gespräch und erfuhren, dass er vor vielen Jahren Mitglied im Behinderten-AK des DV Freiburg war. Wir freuen uns, dass wir nun auch ein weiteres Mitglied im Norden haben und freuen uns auf die vielen Begegnungen, die noch folgen werden. Lieber Christof, herzlich willkommen bei den Kudus.



DANKESFEST UND KUDU-TREFFEN IN GENGENBACH

Am 14. September fand das jährliche Dankesfest des Diözesanverbandes und Gleichzeitig unser Kudu Treffen statt. Eine kleine, aber feine Runde Kudus ist der Einladung gefolgt und hat sich am Dankesfest getroffen. Besonders erfreulich war, dass eine Teilnehmerin aufgrund einer Geburtstagskarte nach Gegenbach gekommen ist.

Insgesamt, vor allem auch von Seiten des Diözesanverbandes, waren in diesem Jahr deutlich weniger Teilnehmende anwesend, gerade im Vergleich zu den vergangenen Jahren. Hier sind anoly und Michi über Rückmeldungen dankbar. Ist der Termin und der Ort für euch passend? Was sind eure Erwartungen und Wünsche an solch eine Veranstaltung?

Tatkräftig unterstützen konnten wir den Diözesanverband an diesem Tag, indem wir Kudus mehr Verantwortung übernommen haben. Konkret waren wir für das komplette Abendessen zuständig. Claudia Küsters, Sebbo, Daniel, Julia und Michi hatten gemeinsam in der Küche eine gute Zeit und haben leckere vegetarische Flammkuchen-Variationen gezaubert. Abgerundet wurden diese von einem bunten und reichhaltigem Salatbüffet. Den Rückmeldungen nach hat es allen gut geschmeckt und kam gut an.



INFOS VON DEN KUDUS



Der Kudu Letter soll euch Kudus die Möglichkeit geben eure Inhalte und Infos zu veröffentlichen. Von Johannes Winter kommt ein Nachruf auf Markus von Warsberg und ein Nachruf auf Edwin Schäfer. Diese könnt ihr über folgenden Link abrufen:

- Edwin Schäfer: <https://cloud.dpsg-freiburg.de/s/TPbf39kjfazFjKH>
- Markus von Warsberg <https://cloud.dpsg-freiburg.de/s/CZx2S76DiQa7Bgb>

Von Johannes kommt folgender Aufruf, mit der Bitte um Unterstützung!

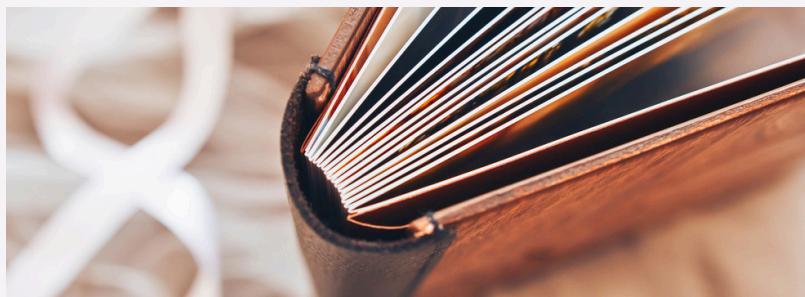
Liebe Kudus,

am 26.01.2025 wird unser ehemaliger Diözesankurat Udo Mayer seinen 80. Geburtstag begehen und feiern. Für viele von uns ist Udo nicht nur Pfadfinder und Kurat im Verband gewesen, sondern auch Begleiter in unseren Familien. Er hat Trauungen und Hochzeiten geleitet, unsere Kinder getauft und unsere Eltern beerdigt. In meinem Archiv Bezirk Kurpfalz habe ich nur wenige Bilder von Udo Mayer. Ich würde aber gerne für Udo zu seinem Geburtstag eine kleine Bildersammlung zusammenstellen, auf denen er abgebildet ist, bei pfadfinderischen Aktivitäten etc. Sollte es vor Weihnachten in diesem Jahr noch einen Kudu-Rundbrief geben, würde ich darum bitten, diesen Aufruf abzudrucken, mit der Bitte, entsprechende Bilder an mich zu schicken.

Viele Grüße und ‚Gut Pfad‘

Johannes Winter

Schwetzingenstrasse 101
D-69124 Heidelberg
+49 (6221) 785384
+29 (172) 9672896
JAJWinter@t-online.de



2026 DÜRFEN WIR KUDUS EINE DV GESTALTEN!

Im Herbst 2026 haben wir Kudus die Ehre, den Rahmen der Herbst-Diözesanversammlung zu gestalten und auszurichten. Das ist eine großartige Möglichkeit für uns, als Kudus sichtbar zu werden und uns punktuell zur Unterstützung des Verbandes einzubringen. Bereits einmal hatten wir die Gelegenheit, einen solchen Rahmen zu gestalten: Das „Golden Kudu Club Ressort“ bot 2015 in Gengenbach einen außergewöhnlichen und besonderen 5-Sterne-Rahmen!

Hast du Lust bekommen, diesen Rahmen mitzugestalten? Lust, endlich mal wieder etwas richtig Großartiges zu machen? Dann schreib uns einfach eine Mail an: mitglied@kudu.club Oder ruf mich direkt an: 0179 7509015 Michi



PRISMA – VIELFALT STREUEN

Erinnerst du dich noch an Leuchtfeuer? Oder an up2date? Das waren beides große Leitendenlager in Westernohe und eine tolle Möglichkeit, in Kontakt mit Pfadfindenden aus ganz Deutschland zu kommen.

2025 ist es wieder so weit, der DPSG Bundesverband lädt zum Leiterkongress nach Westernohe. Von Mittwoch, den 30.04.2025 bis zum 04.05.2025 ist ein buntes Programm geplant und du kannst dabei sein. Sowohl als Teilnehmer, als auch als Helfer im Diözesandorf würden wir gerne Zeit mit dir verbringen. Die ersten Überlegungen sind gemacht. Wenn du Lust hast, uns tatkräftig zu unterstützen, dann melde dich bei anoly oder bei Louis im Büro. Wenn du mitfahren möchtest, dann melde dich über den DV Freiburg an, damit du garantiert in unserem Diözesandorf wohnen kannst.

Willst du noch mehr Informationen? Dann schau am besten hier nach: www.prisma2025.de Wir würden uns freuen, wenn du mit uns die Kudus in Westernohe vertreten würdest!

NOTIERT ARTIKEL ÜBER DIE KUDUS

Die „notiert“ ist den Gold-Kudus sicher bekannt – sie ist die Mitgliederzeitschrift der Freunde und Förderer auf Bundesebene. Ähnlich wie der Kudu Letter erscheint die „notiert“ zweimal im Jahr. Neben Berichten der Bundes-FuF finden sich darin auch Artikel aus den Diözesen. Dem letzten Aufruf zur inhaltlichen Beteiligung sind anoly und Michi gefolgt. Sie haben einen Artikel darüber geschrieben, wer die Kudus im DV Freiburg sind und was sie ausmacht. Bisher haben wir das fertige Exemplar der „notiert“ allerdings noch nicht gesehen, und eine Onlineversion ist leider nicht verfügbar. Sobald uns die Ausgabe vorliegt, werden wir euch den Artikel als PDF zusenden. Eure Rückmeldungen dazu interessieren uns natürlich sehr!

Update: Irgendetwas ist wohl schiefgelaufen: Unser Artikel wurde in der „notiert“ nicht veröffentlicht. Bis zum Redaktionsschluss gab es keine Information, warum das passiert ist. Wir werden den Artikel nachreichen.

THINKINGDAY POSTKARTENAKTION

Jedes Jahr zum Thinking- und Foundersday gibt es vom Ring der Pfadfinder eine Postkartenaktion. Eine tolle Aktion, um anderen Pfadinder Grüße zuzusenden. Hier die Info von der Homepage: So läuft die Postkartenaktion ab. Pfadfinder:innen aus Deutschland und den benachbarten deutschsprachigen Verbänden lassen auch dieses Jahr die Tradition wieder aufleben, sich am Thinking Day/Founders Day Postkarten und Grüße zu schicken. Wir laden alle herzlich zu einer gemeinsamen Postkartenaktion ein und zeigen so unsere Verbundenheit mit anderen Pfadfinder*innen.

Bei der Aktion könnt ihr euch sowohl als Gruppe als auch als Einzelperson anmelden. Gebt dabei eure Daten ein und die anzumeldenden Personen. Ihr erhaltet nach erfolgreicher Verifikation ein:e Tauschpartner:in zugeteilt. Verschickt die Postkarte rechtzeitig, sodass sich die Person am Thinkingday darüber freuen kann. Lust bekommen mitzumachen? Dann nichts wie ab auf diese Webseite: <https://thinkingday.pfadfinden-in-deutschland.de>



UNTERSTÜTZ UNS MIT DEINEM MITGLIEDSBEITRAG!

Spätestens wenn man vor der Steuererklärung sitzt, kommt die Frage auf, wem könnte ich mit einer Spende noch etwas Gutes tun und vom Staat dafür noch belohnt werden? Wenn du noch kein zahlender Kudu bist, würden wir uns sehr freuen, wenn du einer werden würdest. Dafür haben wir auf der nächsten Seite noch mal das Antragsformular eingefügt.

WAS ÄNDERT SICH FÜR DICH?

Nicht viel. Du bekommst zweimal im Jahr die „notiert“ die Mitgliedszeitung des Bundesverbandes. Ansonsten bleibt für dich in den Kudus alles beim Alten.

WAS ÄNDERT SICH FÜR UNS?

Wir freuen uns, dass wir dem DV Freiburg mehr Geld für die Jugendarbeit zur Verfügung stellen können. Und zum Erhalt von Gengenbach beitragen können. Denn anders als beim DPSG-Mitgliedsbeitrag landet fast alles im DV Freiburg. Nur ein minimaler Bruchteil wird an den Bundesverband abgeführt.

Zudem bekommen wir mehr Stimmrechte auf der Jahreshauptversammlung der Bundes-FuF. Denn hier zählt Anzahl der Mitglieder der FuF im Diözesanverband. Das bedeutet, wir können mehr in eurem Sinne beeinflussen, sodass z.B. die abgeführten Gelder auch sinnvoll genutzt werden.

Werde auch du zum Gold-Kudu und unterstütze die DPSG im DV Freiburg!

Vielen Dank für deinen Beitrag!

anoly und Michi



BEITRITTSEKLÄRUNG
(Freunde u. Förderer im Fördererwerk St. Georg, e.V.)



Name _____ Vorname _____
Wohnort _____
Straße _____
E-Mail _____
Telefon _____

Ich möchte dem Freundes- und Fördererkreis der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg, Diözese Freiburg, als Mitglied beitreten.
Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens € 40,00.
Es gelten die Datenschutzbestimmungen des Diözesanverbandes Freiburg.
Einsehbar unter: <https://dpsg-freiburg.de/datenschutz/>

Meinen jährlichen Spendenbetrag habe ich auf € festgelegt.

- Mit der jährlichen Abbuchung von meinem Konto bin ich einverstanden.
(Bitte hierzu das SEPA-Lastschriftmandat im Anhang ausfüllen)
- Diesen werde ich auf das Konto des Fördererwerkes St. Georg e.V., bei der Bank für Sozialwirtschaft überweisen.
IBAN: DE13 6602 0500 0001 7344 00 BIC: BFSWDE33KRL

Datum: _____

Unterschrift: _____

**An das
DPSG-Diözesanbüro
Postfach 449
79004 Freiburg**

(12/2024)

»»» Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger)
Fördererwerk St. Georg e.V.
Okenstraße 15
79108 Freiburg

Name und Anschrift des Kontoinhabers

Gläubiger Identifikationsnummer:
DE13ZZZ00000383176

Mandatsreferenz

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n) Sie widerruflich, die von mir/uns entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit mittels Lastschrift von meinem/unserem Konto einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom

Fördererwerk St. Georg e.V. **Okenstraße 15** **79108 Freiburg**
Name des Zahlungsempfängers (Gläubiger),
Straße,
PLZ/Ort

auf mein /unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Kreditinstitut: BIC:

IBAN: DE

Ort, Datum	Unterschrift(en)
------------	------------------

Vor dem Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden Sie mich/uns über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.



KENNEN WIR UNS?

Diese Frage stelle ich mir manchmal, wenn ich in die Mitgliederliste der Kudus schaue. Ich kann mir einfach besser Gesichter, als Namen merken. Das merke ich immer wieder. Bestimmt habe ich mit dir schon auf einem Lager zusammen gearbeitet oder wir haben uns vor etlichen Jahren in Gengenbach bei einem FuF-Treffen kennengelernt. Nur war ich da noch ein Kind und wir haben uns alle verändert.

Dann wieder habe ich eine Frage im Kopf. Manchmal zur Vergangenheit des Verbandes oder zu einzelnen Aktionen oder zu Alltäglichem, wie zum Beispiel einem Computerproblem, einem Layout oder einer handwerklichen Frage. Aber wem stelle ich die Frage? Wenn ich unspezifisch in die Runde frage, dann muss ich schon sehr viel Glück haben, dass mir jemand antwortet. Viel zu einfach ist es, sich in der Masse zu verstecken. Es gibt bestimmt jemand geeigneteren als mich. Und dann antwortet niemand.

Viel lieber spreche ich dich direkt an. Denn ich weiß, dass du und vermutlich nur du die richtige Person bist, die ich gerade brauche. Aber woher soll ich das wissen? Daher haben wir uns das Freundebuch ausgedacht. Wie früher schreibt man sein Können, seine Berufungen, seine Hobbys in das Freundebuch. Und dann können wir dein Wissen und deine Kompetenz nutzen und dich gezielt ansprechen. Dann können wir von deinem Erfahrungsschatz und deinem Know-How profitieren. Es wäre zu Schade, wenn es verloren gehen würde.

Auch du kannst vom Freundebuch profitieren, denn jedem der seine Seite zum Freundebuch beisteuert gewähren wir einen Zugang zum Freundebuch, so dass du auch von dem Wissen deiner Freunde profitieren kannst. Denn wem vertraut man mehr? Dem Fremden oder den Freunden? Werde auch du Teil unseres Freundebuches und lass uns an deinem Wissen teilhaben!

Die Onlineversion zum Ausfüllen könnt ihr über den QR-Code aufrufen. Wenn du deine Freundebuchseite gerne altmodisch auf Papier haben möchtest, dann melde dich bei uns. Wir senden dir was zu!

LINK ZUM DOKUMENT:

<https://cloud.dpsg-freiburg.de/s/QoTEjs9WG7Z8D9c>



DIE DPSG IM WDR ZEITZEICHEN

Jeden Tag widmet der WDR mit der Sendung Zeitzeichen 15min einem bestimmten Thema. Zumeist einem Ereignis, dass an diesem Tag in der Vergangenheit passiert ist. Am 07. Oktober war das Thema der Sendung die Gründung der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg am 07.10.1929.

In der Sendung erzählt Doris Arp, wie Robert Baden-Powell die Pfadfinderbewegung 1908 gründet, wer diese Idee nach Deutschland brachte und was die Wandervogelbewegung mit den Pfadfindern zu tun hat. Außerdem erklärt sie, weshalb Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt auch bei katholischen Pfadfindern ein Thema sind.

Wenn du die Sendung anhören möchtest, dann nutze den hier hinterlegten Link zum WDR:

<https://www1.wdr.de/radio/wdr5/sendungen/zeitzeichen/zeitzeichen-deutsche-pfadfinderschaft-sankt-georg-100.html>



INFOS AUS DEM E.V.

AUFGNAHME DES FÖRDERVEREINS IN DIE BUSSGELDLISTE

Der e.V. ist September in das Verzeichnis der Vereine am Oberlandesgericht Karlsruhe eingetragen. Damit kann der e.V. im Rahmen eines Bußgeldzuweisungsverfahrens begünstigt werden. Dabei sind die Mittel nicht zweckgebunden. Falls ihr einen e.V. vor Ort oder im Bezirk kennt, welche das auch umsetzen möchten, dann kann man über das Diözesanbüro die Arbeitshilfe Bußgeldmarketing beziehen.

BADEN-POWELL-HAUS

Im Baden-Powell-Haus ist der Brandschutz aktuell das große Thema. Aufgrund des nicht vorhandenen zweiten Rettungsweges darf der Freizeitraum im Hausteil Georg derzeit nur mit maximal 30 Personen belegt werden. Konsens im e.V. ist aber, dass der Freizeitraum wieder mit mehr Personen genutzt werden soll. Perspektivisch sollten Veranstaltungen wie eine Diözesanversammlung dort möglich sein. Der Brandschutz ist hier ein großes Thema und wenn man das schon anfasst, dann soll nach Möglichkeit der Freizeitraum in diesem Zuge umgestaltet werden. Für weitere Planungen wurde Sabine Feist (e.V. Mitglied und Kudu) damit beauftragt, zwei verschiedene Varianten auszuarbeiten, um konkreter sich im e.V. konkreter darüber Gedanken zu machen. In der ersten Variante geht es darum, die Brandschutzrechtlichen Vorgaben umzusetzen, dass der Raum wieder mit mehr als 30 Personen genutzt werden darf. In der zweiten Variante geht es darum, den Freizeitraum gleichzeitig deutlich aufzuwerten und umzubauen, evtl. mit Dachaufständerung und Panoramaverglasung zum Tal hin.

Mit der Photovoltaikanlage wurde ein großer Schritt in Richtung Dekarbonisierung und Klimaneutralität gegangen. In der Erfassung der Verbrauchs- und Erzeugungswerte gab es ein paar Anlaufschwierigkeiten. Insgesamt wurden seit Mai 22,4 mWh Strom in das öffentliche Netz eingespeist. Im Zeitraum von September bis November konnten über 1900 kWh Strom vom Dach genutzt werden. Damit lässt sich jetzt schon sagen, dass erhebliche Mengen Strom selbst erzeugt werden und zusätzlich in das öffentlich Netz eingespeist werden.

Das nächste große Thema wird die Heizung in BP Haus sein, über welche man sich Gedanken machen muss. Ältere Ideen wie ein Blockheizkraftwerk und Nahwärme stehen aktuell nicht mehr zur Verfügung. Ungeachtet der Umsetzungsideen wird der e.V. die dafür notwendigen Rücklagen bilden.

PFADFINDERHAUS IN NÖGGENSCHWIEL

Was uns bisher gar nicht bekannt war, ist, dass dem e.V. auf dem Papier das Grundstück gehört auf welchem das Pfadfinderhaus in Nöggenschwiel steht. Für die Gründe, wie es dazu kam, muss man in die Vergangenheit blicken. Das Grundstück ging im Zuge der Auflösung des Bezirks Hochrhein an den Diözesan e.V. über. Den Bezirk Hochrhein-Wiesental gab es damals noch nicht als Rechtsnachfolger, da er erst später gegründet wurde. Die Übertragung fand durch eine Rückfallklausel statt und sollte verhindern, dass durch die Auflösung des Bezirks das Grundstück den Pfadfindern „abhanden kommt“. Der e.V. war damit zwar Eigentümer, aber die Arbeit und Verwaltung war immer vor Ort durch den Bezirk Wiesental-Hochrhein. Die dortigen Mitglieder kümmern sich seit Jahren um die Instandsetzung und Verwaltung sowie die Übernahme der anfallenden Kosten. Im Rahmen des Anschlusses an die öffentliche Kanalisation kam das Thema auf. Das Grundstück soll wieder an den Bezirk Wiesental-Hochrhein und dessen Rechtsträger übertragen werden. Damit soll das Grundstück auf dem Papier wieder dorthin gehören, wo es schon immer war.

VORSTELLUNG

Die Freizeiteinrichtung der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) im Bezirk Wiesental-Hochrhein liegt beim "Rosendorf" Nöggenschwiel; sie wurde in den Jahren 1961/62 von Pfadfindern aus dem ehemaligen Gau Hochrhein erstellt und in den Jahren 1982/83 von Pfadfindern, Eltern und vielen Freunden der DPSG umfassend instand gesetzt, modernisiert und erweitert. Das Pfadfinderhaus bietet Platz für 28 Personen in vier Schlafräumen. Es gibt drei Zimmer mit jeweils acht Betten und ein Zimmer mit vier Betten. Das Haus hat einen großen Aufenthaltsraum mit einem Kachelofen für gemütliche Winterabende, der Raum bietet selbst größeren Gruppen genügend Platz zum Spielen, Feiern oder Arbeiten. Eine gut eingerichtete Selbstkochküche mit einem sechsflammigen Gas-, Elektroherd bietet genügend Geschirr und Raum um auch größere Gruppen zu versorgen.

Einen Blick auf die Homepage kann ich allen nur empfehlen:
<http://www.pfadfinderhaus-noeggenschwiel.de>

Ein Video mit Eindrücken zum Außengelände und zur Lage:
<https://www.youtube.com/watch?v=iVR4fEtCWk0>



INFOS AUS DEM DIÖZESANVERBAND

DL UND E.V.

Am 9. November fand im Baden-Powell-Haus eine gemeinsame Klausur der Diözesanleitung und des e.V. statt. Vor allem von Seiten der DL war es ein großer Wunsch, den e.V. besser in seiner Arbeitsweise zu verstehen und sich gegenseitig kennenzulernen. Gerade auch im Hinblick darauf, dass an den Diözesanversammlungen Mitglieder in den e.V. gewählt werden, den Teilnehmenden aber häufig gar nicht richtig bekannt sind.



HERBST DIÖZESANVERSAMMLUNG

Vom 22. - 24. November fand in Bruchsal die diesjährige Diözesanversammlung statt. Für den e.V. und damit auch für die Kudus standen Wahlen zum e.V. an. Dadurch, dass es mehr Kontakte und Sichtbarkeit vom e.V. im Vorfeld gab, waren die Wahlen in den e.V. fast durchgängig einstimmig. Auch waren der DL die Aufgaben durch die gemeinsame Klausur kurz vorher klarer.

Folgende Personen sind für die kommenden drei Jahre in den e.V. gewählt, viele davon selbst auch Kudus: Andreas Jahn, Andreas Krahl (anoly), Bianca Schubel (Bifi), Jörg Corsten (Unau), Martin Burst, Michael Kestermann, Oliver Rothard, Stefan Häfner (Elch), Tabea Brandt, Christopher Parthier, Karin Lübsen



INSTITUTIONELLES SCHUTZKONZEPT

Wichtig war vor allem die Verabschiedung des Institutionellen Schutzkonzeptes für den Diözesanverband. Damit hat der DV das Ziel umgesetzt, sich mit den eigenen Schwächen und Strukturen im Bereich der Gewaltprävention auseinanderzusetzen. Sich also nicht nur dem institutionellen Schutzkonzept der Erzdiözese anzuschließen, sondern selbst aktiv zu werden.

Durch eine intensive Risiko- und Potenzialanalyse haben sich einige Maßnahmen ergeben, welche präventiv dazu beitragen sollen, dass es gar nicht erst zu Gewalt kommt. Gleichzeitig wurden Maßnahmen entwickelt, welche eingreifen, wenn es doch zu Gewalt und Machtmissbrauch kommt. Das ausführliche Schutzkonzept kann auf der DV Homepage eingesehen werden.

NEUER DIÖZESANVORSITZENDER

Seit dem Auslaufen von Elchs Amtszeit hatte sich bisher niemand für die Nachfolge gefunden. Am Samstag noch wurde die Wahl zum Diözesanvorsitzenden ohne Kandidaten auf den Sonntag vertagt. Von Seiten der Versammlung und ehemaliger Vorsitzenden gab es einige, teils sehr leidenschaftliche Redebeiträge, um mögliche Kandidaten für dieses Amt zu begeistern.

Erfreulicherweise konnte sich Samuel Vasiliadis dafür begeistern und wurde am Sonntag als neuer Diözesanvorstizender gewählt. Herzlichen Glückwunsch und einen guten Start in deine Amtszeit vonseiten der Kudus! Eine Vorstellung von Samuel wird es im nächsten Kudu Letter geben.

TERMINE



FRIEDENSLICHT

Jedes Jahr wird das Friedenslicht im Diözesanverband Freiburg übergeben. Dieses Jahr finden am 15.12.2024 zwei zentrale Aussendungsfeier statt:

- 14 Uhr in der katholischen Kirche St. Bonifatius, in Emmendingen
- 15 Uhr in der Jugendkirche Samuel, in Mannheim

Eine Anmeldung braucht es nicht, also einfach vorbeikommen und das Licht in die Welt hinaus tragen.

THINKING DAY

22. Februar 2025

KUDU LAGER

2025 wird es wieder ein Kudu Lager auf dem Pfadfinderzeltplatz in Urloffen geben. Tragt euch den Termin über Fronleichnam (18.-22.06.2025) am besten gleich in den Kalender ein.

PRISMA 2025

In Westernohe vom 30.04. - 04.05.2025 (www.prisma2025.de)

BUNDESLAGER 2029

Aktuell noch weit in der Zukunft, aber dennoch gut schon zu wissen. Die Bundesversammlung hat beschlossen, dass es 2029 ein großes Bundeslager geben soll.

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

Michael Kestermann

michi@kudu.club

Andreas Krahl

anoly@kudu.club